


















Vorlesungsverzeichnis

Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung

Stand 16.05.2019

 Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung.....	3
 Ergänzende Unterrichtsveranstaltungen.....	3

Zeichenerklärung

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Studienleistung
-  Sonstiges
-  Veranstaltung
-  Weiterbildungsprogramm
-  Veranstaltungsgruppe
-  Praktische Zeit

03620100 Mentoring MED 5Plus1 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 1
Dozent/in (Verantwortliche/r)	Prof. Dr. Sarah König, Dr. Friederike Berberich-Siebelt, PD Dr. Niklas Beyersdorf, Prof. Dr. Andreas Geier, PD Dr. Nikolaos Giannakopoulos, Prof. Dr. Stefanie Hahner, Dr. Ellen Leich, Prof. Dr. Martin Nentwich, Prof. Dr. Marcel Leon Romanos, Nicolas Schlegel, Prof. Dr. Harald Schulze, Dr. Andrea Streng, Prof. Dr. Achim Wöckel, Prof. Dr. Alma Zerneck
Sprache	deutsch
Inhalt	<p>Das neu aufgelegte MED 5Plus1 richtet sich als studienbegleitendes Mentoring an Studierende der Human- und Zahnmedizin. Es bietet Studierenden Unterstützung bei Entscheidungen und Fragen zum Studium und zur Karriere.</p> <p>Erfahrene Ärztinnen und Ärzte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begleiten als Senior-Mentorinnen/Mentoren jeweils eine Gruppe aus 5 Mentees über einen Zeitraum von einem Jahr. Die Treffen finden in der Regel einmal im Monat bzw. so oft wie gewünscht (und es einzurichten ist) statt. Das Mentoring basiert auf dem Konzept des studentischen Mentorings an der Medizinischen Universität Wien. An dieser Stelle danken wir dem Teaching Center für die großartigen Hilfestellungen und die Transfermöglichkeit nach Würzburg.</p> <p>Die Studierenden können sich anhand der Mentoren-Profile aussuchen, welcher Mentoring-Gruppe sie beitreten möchten. Die Mentorin/der Mentor gewährt der Gruppe in monatlichen Treffen (Oktober bis Juli) wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und das jeweilige Forschungsgebiet. Ferner können verschiedene Unterstützungsangebote und –strategien erörtert, fokussierte Projekte ergründet und neue Unterrichtskonzepte gemeinsam ausprobiert werden.</p> <p>Das Setting des Kleingruppenmentorings durch die/den Senior und die Peers schafft gleichermaßen einen neuen Raum für den Austausch von Erfahrungen und ermöglicht neue Entwicklungsperspektiven sowie Netzwerkbildung. Das Empowerment der Mentees wird gefördert, was mannigfaltige positive Auswirkungen auf die Herausforderungen einer klinisch-wissenschaftlichen Karriere in der Medizin hervorbringt. Nicht zuletzt erhalten die Fakultätsangehörigen auch wertvolle Rückmeldungen zu ihrer Lehre und Arbeitsweise. Ziel ist es, den persönlichen Austausch in der Fakultät zu fördern und eine vertrauensvolle Basis für Kommunikation und Zusammenarbeit zu schaffen.</p>
Empfohlene Voraussetzung	Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Ansprechpartnerin Kerstin Kasseckert (kasseckert_k@ukw.de , Tel. 0931-201 55213).

[Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite](#)